

Regenchaos auf der A63: PKW prallt bei Aquaplaning gegen Schutzplanke

Ein 28-jähriger geriet bei Aquaplaning auf der A 63 in Kirchheimbolanden ins Schleudern. Unfall am 27. Juli 2024, Schäden ca. 2000 Euro.

29.07.2024 - 08:10

Verkehrsdirektion Mainz

Wetterbedingungen und Sicherheit im Straßenverkehr

In den letzten Wochen haben Regenfälle in vielen Regionen zu schwierigen Fahrbedingungen geführt. Ein Vorfall auf der Autobahn A 63 am 27. Juli 2024, bei dem ein 28-jähriger Fahrer in die Schutzplanke schleuderte, verdeutlicht die Gefahren, die mit Aquaplaning verbunden sind. Bei starkem Regen ist es unerlässlich, die Geschwindigkeit anzupassen, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten.

Der Unfall: Details und Folgen

Der Fahrer, der aus Fahrtrichtung Mainz kam, wollte gegen 15:30 Uhr an der Anschlussstelle Kirchheimbolanden die Autobahn verlassen. Trotz der schlechten Wetterbedingungen war er offenbar zu schnell unterwegs, was dazu führte, dass sein Fahrzeug ins Schleudern geriet und schließlich gegen die Schutzplanke prallte. Der dabei entstandene Sachschaden wird von der Polizei auf etwa 2000 Euro geschätzt. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt, was in solchen Situationen nicht

immer der Fall ist.

Die Bedeutung der Geschwindigkeitsanpassung

Diese Situation zeigt, wie wichtig es ist, sich den Witterungsbedingungen anzupassen. Aquaplaning tritt auf, wenn Wasser sich zwischen den Reifen eines Fahrzeugs und der Fahrbahnoberfläche staut, was zu einem erheblichen Verlust der Kontrolle führt. Insbesondere bei starkem Regen sollte die Geschwindigkeit verringert werden, um sicher zu fahren und Unfälle zu vermeiden.

Ratschläge für Autofahrer bei schlechten Wetterbedingungen

- Reduzierung der Geschwindigkeit: Fahren Sie langsamer, um das Risiko von Aquaplaning zu minimieren.
- Abstand halten: Halten Sie genügend Abstand zum Vordermann, um ausreichend Reaktionszeit zu haben.
- Reifen überprüfen: Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen in gutem Zustand sind und über ausreichend Profil verfügen.
- Auf Warnsignale achten: Achten Sie auf straßenspezifische Hinweise und Warnsignale, insbesondere bei schlechtem Wetter.

Fazit: Verantwortung im Straßenverkehr

Dieser Vorfall auf der A 63 verdeutlicht nicht nur die potenziellen Gefahren, die Nässe mit sich bringen kann, sondern auch die Verantwortung jedes einzelnen Fahrers, sich an die Bedingungen anzupassen. Sicherheit im Straßenverkehr sollte stets oberste Priorität haben, insbesondere während ungünstiger Witterung.

Rückfragen bitte an:

Verkehrsdirektion Mainz
Polizeiautobahnstation Gau-Bickelheim
Telefon: 06701-9190
www.polizei.rlp.de/vd.mainz

Original-Content von: Verkehrsdirektion Mainz, übermittelt durch
news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de